

Zukunft für Nordfriesland

Wahlprogramm der CDU Nordfriesland Wahlperiode 2018 – 2023



Herausgeber:
CDU-Kreisverband
Nordfriesland
Hinrich-Fehrs-Straße 2
25813 Husum

Inhaltsverzeichnis

Präambel:	4
I. Verkehrsinfrastruktur, ÖPNV und Mobilität.....	4
Infrastruktur	4
Straßennetz.....	4
Schienenverkehr.....	5
ÖPNV	5
Luft und Wasser.....	5
Elektromobilität	6
II. Gesundheit und Pflege	6
Gesundheit	6
Pflege	6
Klinikum Nordfriesland.....	7
Investitionspaket für die verschiedenen Standorte	7
Husum.....	7
Niebüll	7
Wyk.....	7
Tönning.....	8
III. Jugend, Familie und Soziales	8
Jugend.....	8
Familie.....	8
Senioren.....	9
Soziales.....	9
IV. Solide Finanzen und moderne Verwaltung für Nordfriesland.....	10
Finanzen	10
Investitionen	10
Schuldenabbau.....	11
Finanzielle Solidarität des Kreises mit Kommunen.....	11
Verwaltung.....	11
Brand- und Katastrophenschutz	12
V. Wirtschaft und Tourismus.....	12
Wirtschaft.....	12
Wirtschaftsförderung und -entwicklung.....	12
Digitalisierung.....	13
Tourismus	13
VI. Neue Energien für Nordfriesland	14
VII. Landwirtschaft und Umwelt.....	15
VIII. Klima- und Küstenschutz	15

Klimaschutz	15
Küstenschutz.....	15
IX. Ehrenamtliches Engagement	16
X. Kultur	16
Volksgruppen und Minderheiten	16
Kulturknotenpunkte und kulturelle Zusammenarbeit	17
XI. Bildung	17
XII. Nordfriesland in Europa.....	18
XIII. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit.....	18

Präambel:

Die CDU ist die mit Abstand stärkste kommunale Kraft in Nordfriesland. Wir stehen auch weiterhin für starke Kommunen, die ihre Verhältnisse eigenständig regeln können.

Wir haben die Herausforderungen des demographischen Wandels angenommen und wollen auch in den nächsten Jahren durch geeignete Maßnahmen dafür sorgen, dass Nordfriesland für alle Generationen eine lebens- und lebenswerte Region bleibt.

Eine effiziente Verwaltung und die Sanierung der öffentlichen Haushalte gehören für uns zu einer verantwortungsbewussten und zukunftsorientierten Politik. Die CDU Nordfriesland stellt sich dieser Verantwortung.

Eine starke CDU auf der kommunalen Ebene ist der beste Garant für unsere Bürgerinnen und Bürger für eine zukunftsorientierte, kluge und weitsichtige Politik in Nordfriesland.

I. Verkehrsinfrastruktur, ÖPNV und Mobilität

Der öffentliche Personennahverkehr ist gerade in einem Flächenkreis unersetzlich. Er ist nicht nur Lebensader zwischen Dorf und Stadt, zwischen den Schulen, ihren Schülerinnen und Schülern, er ist auch unverzichtbar für die Lebensqualität in unserer Region. Der nächste Arzt, die nächste Kultureinrichtung oder die nächste Einkaufsmöglichkeit müssen durch ihn erreichbar bleiben. Jede Fahrt mit Bus und Bahn und dadurch vermiedene Fahrt mit dem Auto oder Motorrad entlastet die Umwelt und meist auch das Portemonnaie. Allerdings wird es in einem Flächenkreis wie Nordfriesland immer auch Individualverkehr geben, da nicht jederzeit und immer ein auf persönliche Bedürfnisse zugeschnittener öffentlicher Personennahverkehr gewährleistet werden kann.

Infrastruktur

Sowohl auf Schienen und Straßen, als auch zu Wasser und in der Luft muss Nordfriesland erreichbar bleiben. Ein gutes Verkehrsnetz ist entscheidend für die Lebensqualität. Die CDU Nordfriesland setzt sich auch in den nächsten Jahren für Erhalt, Ausbau und Verbesserung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur ein.

Straßennetz

Bei den großen Distanzen im ländlichen Raum muss jeder Ort ohne große Hindernisse erreichbar sein. Die Auswirkungen schlechter Infrastruktur sind sofort und direkt spürbar, insbesondere für Pendler und Gewerbetreibende. Durch eine gute Anbindung sind die positiven Auswirkungen im gleichen Maße spürbar. Ein gutes Straßennetz ist essentiell, wenn es um den wirtschaftlichen Erfolg und ein gutes Lebensumfeld für die Bürgerinnen und Bürger geht. Gerade die Bundesstraße 5 als „Lebensader“ für Nordfriesland und die gesamte Westküste ist für die künftige wirtschaftliche und touristische Entwicklung in Nordfriesland von höchster Bedeutung.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Auch in Zukunft die Sanierung der Kreisstraßen fortsetzen.
- Sich weiterhin aktiv und energisch für den Ausbau der Bundesstraße 5 stark machen.
- Sich weiterhin für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Bundesstraße 202 einsetzen.
- Bei allen zukünftigen Straßenbaumaßnahmen einfordern, dass die Möglichkeiten der Barrierefreiheit (Querungen, Leitsysteme, etc.) beachtet werden.

Schienerverkehr

Durch die Marschbahn und die weiteren Bahnverbindungen nach Eiderstedt, Dagebüll und Richtung Schleswig ist der Schienenverkehr eine wichtige Grundlage für die Wirtschaft in Nordfriesland. Für die weitere Entwicklung im Kreis ist ein verlässliches, belastbares und ausreichendes Schienenverkehrsnetz zwingend erforderlich. Für den Tourismus, die Berufspendler und die Wirtschaft sind dabei ein verlässlicher Betriebsablauf und eine funktionierende Kundenkommunikation eine zwingende Voraussetzung für einen modernen und leistungsfähigen Schienenverkehr.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich für alle Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Fahrdienstleistung auf der Marschbahn führen, einsetzen.
- Den im Bundesverkehrswegeplan 2030 enthaltenen zweigleisigen Ausbau der Strecke Niebüll-Klanxbüll, als einen dringend notwendigen ersten Schritt zur Verbesserung der Zuganbindung der Insel Sylt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten vorantreiben.
- Die Reaktivierung der Bahnstrecke Flensburg-Niebüll nicht unterstützen, um den Bahnverkehr auf der Marschbahn nicht zu schwächen.
- Sich dafür einsetzen, dass die bisher noch unbeschränkten Bahnübergänge im Kreisgebiet auf Neubeschränkung geprüft werden.

ÖPNV

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist wesentlich für Lebensqualität. Für alle Altersgruppen ist eine gute Anbindung in unserem Landkreis gleichermaßen entscheidend, wozu ein zunehmend optimiertes und flächendeckendes Netz erforderlich ist.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich für eine flächendeckend und digital nutzbare ÖPNV-Versorgung mit höherer Taktung innerhalb der Fahrpläne einsetzen, um Planbarkeit und Zuverlässigkeit sicherzustellen.
- Kleinteilige und bürgernahe Lösungen wie Bürger- und Rufbusse weiter fördern und unterstützen.
- Innovative Antriebstechniken, wie z.B. Wasserstoff-, Elektro- und Hybridantrieb auch im ÖPNV unterstützen.

Luft und Wasser

Die einzigartige Landschaft Nordfrieslands mit den Inseln und Halligen bedingt, dass Straße und Schiene allein nicht ausreichen, um alle Orte im Kreis zu versorgen. Die Schifffahrt ist gleichermaßen von großer Bedeutung für Nordfriesland, dazu zählen insbesondere die Fährverbindungen. Durch den Flughafen auf Sylt, sowie den Stützpunkten für Offshore und Rettungseinsätze kommt der Luftfahrt im Kreis ebenfalls eine wichtige, überregionale Rolle zu, nicht nur für die Inseln und Halligen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich auch zukünftig für eine gute Fähranbindung zu den Inseln und Halligen einsetzen und mögliche Optimierungen unterstützen.

- Sich auch weiterhin zum Flughafen auf Sylt als einen der wichtigen Knotenpunkte der Luftfahrt in unserer Region bekennen.
- Sich auch in Zukunft für die Verkehrslandeplätze in Husum/Schwesing und St. Peter-Ording einsetzen, um den Offshore-Flugbetrieb und Flüge für den Rettungsdienst sicherzustellen.
- Alternative Verkehrsangebote zur und von der Insel Sylt, als Alternative zum Bahnmonopol, prüfen.

Elektromobilität

Die Automobilindustrie verändert sich in zunehmender Geschwindigkeit. Die alternativen Antriebskonzepte der Elektromobilität gewinnen an Bedeutung. Hieraus ergeben sich neue Potenziale für unsere Wirtschaft. Gerade Nordfriesland als Vorreiter im Bereich der Elektromobilität muss sich zukünftig viel stärker positionieren.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich für eine flächendeckende und leistungsfähige Ladeinfrastruktur einsetzen und weitere Unterstützung für die Elektromobilität prüfen.
- Sich neben der Elektroantriebstechnik durch Akkueinheiten auch ergebnisoffen für nachhaltige und verträgliche Kraftstoffe wie Wasserstoff einsetzen und sich hier ebenso für eine Tankstelleninfrastruktur einsetzen.

II. Gesundheit und Pflege

Gesundheit

Gesundheit ist eines unserer wichtigsten Güter. Deshalb wollen wir eine bürgernahe hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen. Die CDU Nordfriesland setzt sich für eine vernetzte medizinische Versorgung aller Leistungsanbieter in Nordfriesland ein. Zukünftig wird die Telemedizin als Ergänzung zum bisherigen Leistungsspektrum und als Unterstützung zum ärztlichen Handeln, eine deutlich steigende Bedeutung haben. Damit wird die Telemedizin deutlich zur Steigerung der Versorgungsqualität beitragen können. Dem sich bereits deutlich erkennbaren Ärztemangel müssen wir durch aktive Vermarktung unseres Kreises, vergleichbar mit der Positionierung als Tourismusregion, bewusst als Standort mit hoher Lebensqualität entgegenwirken.

Für die CDU Nordfriesland ist es wichtig:

- Dass eine bürgernahe hausärztliche Versorgung erhalten bleibt.
- Dass die Chancen der Telemedizin in Nordfriesland verstärkt genutzt werden.
- Dass Nordfriesland zur Modellregion der Telemedizin wird.

Pflege

Die Herausforderungen des demographischen Wandels erfordern, insbesondere im Bereich der Pflege unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere besondere Aufmerksamkeit. In den letzten Jahren wurde in Nordfriesland bereits ein dichtes Netz sozialer Dienste und Pflegeeinrichtungen geschaffen. Die CDU Nordfriesland wird sich weiterhin für ein umfassendes Pflegekonzept durch die Pflegestützpunkte einsetzen. Wir wollen insbesondere die Qualität der Pflege sicherstellen, um allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Nordfriesland ein Altern in Würde zu ermöglichen. Dabei sind die

Unterstützung und der zukünftige Ausbau des Hospizwesens wesentliche Bausteine der ganzheitlichen Pflege.

Die Position der CDU Nordfriesland:

- Ausbildung im Rettungsdienst und der Pflege ist unerlässlich für unsere Zukunft. Wir erkennen und würdigen dies und setzen uns für attraktivere Rahmenbedingungen ein.
- Dem nordfriesischen Hospizwesen stehen wir als verlässlicher Ansprechpartner zur Seite und unterstützen den notwendigen Ausbau.
- Auch alternative Konzepte, wie die eines Gemeindegemüts, begrüßen wir ausdrücklich, um so das Wohnen im eigenen Heim bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

Klinikum Nordfriesland

Für die CDU Nordfriesland stellen das Klinikum Nordfriesland und der kreiseigene Rettungsdienst den herausragenden Schwerpunkt der öffentlichen Daseinsvorsorge dar. Wir setzen uns weiterhin für eine flächendeckende medizinische Grund-, Akut- und Regelversorgung ein. Weitreichende Investitionen sind für uns unerlässlich. Wie im erfolgreichen Bürgerentscheid 2017 beschrieben, soll unser Klinikum für die Zukunft fit gemacht werden. Wir wollen in den nächsten Jahren gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein fast 70 Millionen Euro in die Klinikstandorte Husum, Niebüll und Wyk investieren.

Investitionspaket für die verschiedenen Standorte

Husum

- Erstellung eines Gebäudekomplexes mit einem modernen Bettenhaus sowie eines zusätzlichen Kreissaales.
- Zusammenführung von ambulanter und stationärer Notfallversorgung.
- Erneuerung der OP-Säle und der Gynäkologie.
- Errichtung eines Hubschrauberlandeplatzes mit direkter Aufzugsanbindung an die Notfallabteilung.
- Neubau einer zentralen Sterilgutversorgung für den gesamten Klinikverbund.
- Umbau und Sanierung von mehreren Stationen.

Niebüll

- Erweiterung der Geriatrie.
- Wiedereröffnung der Geburtsstation, sobald das notwendige Fachpersonal zur Verfügung steht.
- Modernisierung und strukturelle Optimierung des OP-Bereiches.
- Prüfung eines Anbaus, um zusätzlichen Platz für Abteilungen zu schaffen.
- Sanierung der Zufahrt zur Notaufnahme.
- Umbau der Physiotherapie.
- Erneuerung der Aufzüge.
- Modernisierung der EDV und Anschaffung eines neuen Notstromaggregates.

Wyk

Die Inselklinik wollen wir in ihrer bestehenden Struktur erhalten, um auch auf den Inseln Föhr und Amrum, sowie den Halligen, die medizinische Versorgung zu gewährleisten. Die dafür notwendigen Investitionen werden wir folgerichtig ebenfalls unterstützen.

Tönning

Wir setzen uns dafür ein, dass das Medizinische-Versorgungs-Zentrum (MVZ) erhalten und weiterentwickelt wird. In Verbindung mit einem verstärkten Rettungsdienst, wollen wir so den modernen Versorgungsansprüchen gerecht werden. Wir möchten - gemeinsam mit der Stadt Tönning - eine bestmögliche medizinische Nachnutzung und Weiterentwicklung des Klinikgebäudes erreichen.

III. Jugend, Familie und Soziales

Soziale Verantwortung füreinander ist existenziell für eine funktionierende Gesellschaft. Eine solche Gesellschaft ist für die CDU Nordfriesland ausdrücklich integrativ und inklusiv. Respekt und Toleranz in einem kulturell vielfältigen Landkreis wie Nordfriesland mit seinen Sprachen und Kulturen ist daher unser zentrales Anliegen.

Unser Ziel ist es, den Kreis Nordfriesland familien- und kinderfreundlich weiterzuentwickeln, denn Familie ist überall dort, wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern Verantwortung übernehmen.

Jugend

Jugendarbeit und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe für Kinder in Nordfriesland muss sich an den Lebenswelten der Kinder, Jugendlichen und Eltern orientieren. Dabei steht für uns ein konsequentes sozialraumorientiertes Arbeiten im Mittelpunkt des Handelns. Eine Weiterentwicklung sowie der Ausbau dieser Arbeitsweise werden von uns unterstützt. Das bedeutet, dass Hilfen und Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern kreisweit, auch im ländlichen Raum niedrigschwellig und unbürokratisch angeboten werden. Vernetzung zwischen den einzelnen Systemen wie z.B. den Kindertagesstätten, den Schulen und den berufsbildenden Bereichen ist zukünftig von immer größer werdender Bedeutung.

Wir setzen uns dafür ein, dass Nordfriesland auch zukünftig eine Pionierrolle für innovative Konzepte innehat.

Die Hilfe zur Selbsthilfe bleibt für uns der Kern eines sinnvollen gesellschafts- und sozialpolitischen Handelns. Offene Jugendarbeit befindet sich aufgrund demographischer und gesellschaftlicher Veränderungen nach wie vor im Wandel. Präventive Ansätze und Instrumente müssen für uns weiter im Vordergrund stehen. Wir werden uns für eine verlässliche finanzielle Ausstattung der Jugendarbeit einsetzen. Denn Investitionen in unsere Kinder und Jugendlichen sind der Garant für eine erfolgreiche Zukunft.

Ehrenamtliches Engagement wie es zum Beispiel täglich in den Jugendfeuerwehren, in den Sportvereinen, der kirchlichen Jugend oder weiteren Organisationen durch eine Vielzahl von Menschen in Nordfriesland geleistet wird, muss weiterhin Anerkennung und Förderung finden.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich weiterhin für eine Förderung des Kreissportverbandes, der Jugendfeuerwehren und weiterer Jugendorganisationen einsetzen.
- Außerdem die Meinung der jungen Menschen in ihren Entscheidungen berücksichtigen.
- Sich für die Schaffung von Kinder- und Jugendvertretungen in den Kommunen einsetzen.
- Sich für eine engere Zusammenarbeit von den bestehenden kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen und dem Kreis Nordfriesland einsetzen.
- Darüber hinaus ehrenamtliches Engagement auch in den nächsten Jahren fördern.

Familie

Wir wollen die Kinder- und Familienfreundlichkeit in unseren Kommunen weiter

voranbringen. Dazu gehört, Frauen und Männer dabei zu unterstützen, Beruf, Familie und Ehrenamt miteinander zu vereinbaren, damit Nordfriesland attraktiv und lebenswert für Familien bleibt.

Ein bedarfsgerechtes Angebot für Betreuung von Kindern ist von hoher Bedeutung für Eltern. Von der Kleinstkinderbetreuung bis hin zur Ganztagschule muss für Eltern ein verlässliches und bezahlbares Angebot vorgehalten werden. Die Qualität der Kinderbetreuung muss sich stetig weiterentwickeln und an den Bedürfnissen orientieren. Kindertagesstätten sind der integrative und inklusive Grundstein der Gesellschaft.

Ziel der CDU Nordfriesland ist es, aus integrativen und pädagogischen Gründen, die Kinder von Zuwanderern und Flüchtlingen im Regelsystem (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) zu betreuen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich für den Erhalt einer flächendeckenden Sozialstaffel bei den Elternbeiträgen einsetzen.
- Sich für eine Ausweitung der Geschwisterermäßigungen bei den Elternbeiträgen stark machen.
- Kindertagesbetreuungen im Rahmen der Möglichkeiten ausbauen und andere Betreuungsformen und Möglichkeiten entwickeln.

Senioren

Die CDU Nordfriesland tritt für ein generationenübergreifendes Miteinander ein und schätzt die gesellschaftliche Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren sehr. Um ein Älterwerden in Würde und Selbstbestimmung zu ermöglichen, müssen wir differenzierte Angebote machen. Zum einen für ältere Menschen, die noch tatkräftig Aufgaben z.B. im Ehrenamt übernehmen möchten, aber ebenso für die Menschen, die Unterstützung benötigen. Deshalb werden wir auch in Zukunft Maßnahmen, die ein selbstbestimmtes Leben im Alter möglich machen, unterstützen.

Selbstverständlich werden wir die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat des Kreises intensiv weiterführen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich für die Schaffung und Beibehaltung von Seniorenbeiräten in den Kommunen einsetzen.
- Die Möglichkeiten von generationsübergreifenden Wohnformen im Kreis Nordfriesland prüfen, bei Bedarf unterstützen und ggf. fördern.
- Sich weiter für die Schaffung von wohnortnaher Versorgung und Hilfe einsetzen.
- Die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen in der kommunalen Bau- und Verkehrsplanung beachten.

Soziales

Zum Selbstverständnis der CDU Nordfriesland gehört die soziale Verantwortung füreinander. Nur so gelingt ein gerechtes Zusammenleben. Die CDU Nordfriesland steht folgerichtig für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Auf jeder Ebene gesellschaftlichen Zusammenlebens ist diese zu forcieren. Auch hier sind wir von einer sich sozialräumlich orientierenden Arbeit überzeugt und wollen diese weiter ausbauen. Konzepte zur Vernetzung unterschiedlicher Anbieter sozialer Hilfen gilt es im Kreis Nordfriesland zu entwickeln.

Angebote der Suchthilfe müssen im Kreis flächendeckend vorgehalten werden und finanziell auskömmlich ausgestattet sein.

Die Veränderung und Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt sind auch in Nordfriesland deutlich spürbar. Hier gilt es zukünftig gemeinsam mit Städten und Gemeinden sowie mit Bauträgern und Wohnungsbaugesellschaften Konzepte zu entwickeln, die diesem entgegenwirken. Die CDU Nordfriesland ist davon überzeugt, dass bezahlbarer Wohnraum für unsere Mitbürger vorgehalten werden muss. Die Wohnungslosenhilfe bleibt dabei ein weiterhin wichtiger Teil und ist entsprechend zu fördern.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich auch in Zukunft für die sozialraumorientierte Arbeit einsetzen.
- Konzepte für bezahlbaren und familienfreundlichen Wohnraum, auch auf den Dörfern vorantreiben und unterstützen.
- Familienfreundlich Arbeitsplätze in der kreiseigenen Verwaltung voranbringen.
- Integration von Kindern zugewanderter Eltern fördern.
- Sich auch in Zukunft aktiv in die Sucht- und Drogenpolitik einbringen, da dieses eine gesellschaftspolitische Aufgabe von hoher Bedeutung für uns ist.
- Weiterhin aktiv das Ziel verfolgen, Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern und sie zu einem weitgehend selbständigen Leben zu befähigen.
- Auch in Zukunft die rege Zusammenarbeit mit dem Kreisbeauftragten für Menschen mit Behinderung beibehalten.

IV. Solide Finanzen und moderne Verwaltung für Nordfriesland

Finanzen

Nur durch solide Haushaltspolitik sind wir in der Lage, in unsere Zukunft zu investieren. Durch einen verantwortungsbewussten Umgang in den schweren Jahren 2014 und 2015 konnten wir auf Kreisebene Verluste in Millionenhöhe begrenzen. In den darauffolgenden Jahren mit wesentlich höheren Einnahmen haben wir diesen Kurs beibehalten. Dadurch haben wir begonnen, den Kreishaushalt zu sanieren, Schulden abzubauen und Eigenkapital aufzubauen.

Investitionen

Für nachhaltige Politik bedarf es Investitionen. Die CDU Kreistagsfraktion hat sich auch in der finanziell schwierigen Lage der vorangegangenen Jahre für Investitionen erfolgreich einsetzen können.

Auch in der kommenden Wahlperiode bis 2023 möchten wir weiter investieren. Unser Ziel ist es, nicht nur bestehende Substanz zu erhalten, sondern in unser aller Zukunft zu investieren. Wir wollen Nordfriesland lebenswerter und sicherer machen.

Die CDU Nordfriesland setzt sich folgende Investitionen als Ziel:

- Sanierung und Ausbau des Klinikums an seinen drei Standorten in einem Umfang, der über die im Bürgerentscheid 2017 vorgestellten Maßnahmen hinausgeht.
- Erstellung eines Parkkonzeptes mit Parkhäusern für das Klinikum Husum und dem Kreishaus, um dem größer werdenden Bedarf gerecht zu werden.
- Neubau des sanierungsbedürftigen Gesundheitsamtes.
- Neubau des Sozialzentrums in Husum auf dem Gelände des Kreishauses.
- Neubau eines Parkhauses beim Kreishaus, um dem größer werdenden Bedarf gerecht zu werden.
- Erhalt und Sanierung des nordfriesischen Kreisstraßennetzes.

- Kontinuierliche Erneuerung des Katastrophenschutzgeräts, um einen erneuten Sanierungsstau zu verhindern.
- Jährliche Überprüfung und Erneuerung beim Rettungsdienst, um moderne und einsatzbereite Rettungsmittel für die Gesundheit unserer Bürger zur Verfügung zu stellen.
- Regelmäßige Modernisierung sowie Prüfung energetischer Einsparpotenziale der Kreisliegenschaften, wie der Sanierung der Fenster und Fassaden am Kreishaus.

Bei allen anstehenden Investitionen im Kreis Nordfriesland setzen wir uns auch in Zukunft dafür ein, dass im Vorwege realistische Kostenplanungen vorliegen und der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten wird.

Schuldenabbau

Eine Rückkehr zur Schuldenpolitik der Vergangenheit ist, insbesondere für die künftigen Generationen, zutiefst unsozial und wird es mit der CDU Nordfriesland nicht geben. Wir werden auch weiterhin Schulden abbauen und in unsere Zukunft investieren.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich auch in Zukunft an den Generationenvertrag halten und keine Schulden auf Kosten der kommenden Generationen machen.

Finanzielle Solidarität des Kreises mit Kommunen

In den letzten Jahren mussten wir Nordfriesen oft zusammenstehen und gegen Änderungen der alten Landesregierung beim Finanzausgleichsgesetz kämpfen, um eine finanzielle Benachteiligung des ländlichen Raums zu verhindern.

Darüberhinausgehend hat die CDU Kreistagsfraktion erfolgreich einen kreiseigenen und internen Finanzausgleich beantragt und wird sich für die verlässliche Fortsetzung stark machen. Mit diesem Konzept kommt der Kreis seiner Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion innerhalb der kommunalen Familie nach und hilft gezielt den Finanzschwächsten. Wir lassen unsere Kommunen nicht im Regen stehen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Wird sich für die Fortsetzung des kreiseigenen Finanzausgleichs einsetzen.

Verwaltung

Die Herausforderungen der Zukunft verlangen, dass Verwaltungsstrukturen fortwährend weiterentwickelt werden. Ein modernes eGovernment ist dabei die Voraussetzung für eine moderne Verwaltung und notwendig für eine optimale und zukunftsfähige Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern.

Unser Ziel ist es, die Verwaltung sowie ihre Arbeit weniger bürokratisch und für den Bürger verständlicher zu gestalten. Den Kreis als attraktiven Arbeitgeber, mit Fort- und Weiterbildungsangeboten etablieren, um den Beschäftigten, Chancen sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich für digitalisierte und bürgerfreundliche Serviceleistungen von zu Hause aus stark machen.

- Sich für eine weitere Verbesserung der Zusammenarbeit in der kommunalen Familie einsetzen, um den Service für den Bürger weiter zu steigern.
- Aufgabenkritik als dauerhafte Aufgabe verstehen, mit uns gibt es kein Ausruhen auf der erreichten Effizienz.
- Sich für die Weiterentwicklung des landesweiten Benchmarkings einsetzen, um Stärken und Schwächen besser erkennen zu können.

Mit der CDU Nordfriesland wird es keine weiteren Gebietsreformen geben!

Wir möchten die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkreisen fortführen und bestehende Kooperationen fortwährend evaluieren. Dabei wollen wir auch weitere Chancen prüfen und bewerten.

Brand- und Katastrophenschutz

Die CDU Nordfriesland ist den Feuerwehren, dem technischen Hilfsdienst und seiner Gefahr- und Katastrophenschutzeinheiten verbunden. Wir möchten auch zukünftig ihren Dienst an der Gesellschaft konstruktiv begleiten und bewährter Ansprechpartner bei auftretenden Problemen bleiben. Im Katastrophenschutz haben wir veraltete Fahrzeuge durch neue ausgetauscht sowie zusätzliche Fahrzeuge und weiteres Gerät angeschafft. Daneben haben wir verschiedene Baumaßnahmen zur Erneuerung und Erweiterung durchgeführt, um den Investitionsstau komplett abbauen zu können.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Durch die Bereitstellung von Finanzmitteln die hohe Qualität des Brand- und Katastrophenschutzes im Kreis NF auch in Zukunft flächendeckend sicherstellen.
- Planungen der Katastrophenschutzszenarien bewerten und bei Defiziten auf Verbesserung drängen.

V. Wirtschaft und Tourismus

Wirtschaft

Eine starke Wirtschaft ist ein Garant für die Lebensqualität in Nordfriesland. Mit einer chancenorientierten und nachhaltigen Standortpolitik können die ansässigen Betriebe gestärkt und neue hinzugewonnen werden. Starke und gesunde Unternehmen bringen Arbeitsplätze und Steuereinnahmen für die Kommunen in die Region.

Die CDU Nordfriesland will:

- Den Kurs ihrer Wirtschaftspolitik fortschreiben und den Standort Nordfriesland weiter ausbauen.
- Von Konversionsmaßnahmen betroffene Kommunen im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen, um damit die wirtschaftliche Entwicklung im Kreis Nordfriesland zu stärken.

Wirtschaftsförderung und -entwicklung

Mit der gezielten und zukunftsorientierten Förderung erfolgversprechender Konzepte können wir viel Konkretes für Nordfriesland erreichen. Die nordfriesische Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises leistet einen großen Anteil hieran. Durch sie können nicht nur Start-Ups und heimische Betriebe Unterstützung erfahren, sondern auch unsere Kommunen haben mit ihr einen kompetenten Ansprechpartner. Eine erfolgreiche und gezielte Förderung schwächt den Markt nicht, sie stärkt ihn über den Wettbewerb in

unserer Region. Unsere Unternehmen sind nicht wettbewerbsfähig, wenn sie isoliert und permanent abhängig sind. Landesweit aufgestellte Projekte wie das Clustermanagement Netzwerkagentur Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (EE-SH) werden begrüßt. Es ist sicherzustellen, dass nordfriesische Unternehmen in angemessenen Umfang hiervon profitieren

Die CDU Nordfriesland wird:

- Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises erhalten und die Unterstützungen und Projekte fortschreiben.
- Insbesondere Projekte zur Sektorenkopplung und zur nachhaltigen Nutzung der überschüssigen Energiemengen aus erneuerbaren Energien sollen vorangetrieben werden.
- Die Konzepte der gezielten und einzelbetrieblichen Förderung in den Vordergrund stellen.
- Sich weiter zum Messestandort Husum bekennen und seine Weiterentwicklung vorantreiben.

Digitalisierung

Die Digitalisierung bringt für Nordfriesland neue Chancen. Die technologischen Anforderungen ändern sich zunehmend, so dass die Anbindung an ein leistungsfähiges Glasfasernetz enorm wichtig ist. Wir können die Voraussetzungen für eine gute Entwicklung unserer digitalen Wirtschaft schaffen. Durch die Vernetzung und Verbindung innerhalb der Städte, Gemeinden und unseres Kreises wird ein Mehrwert für Einwohner und Gewerbetreibende geschaffen. Damit ist die Digitalisierung auch wichtig, um eine gleichberechtigte Teilhabe im Sinne der Daseinsvorsorge zu erreichen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes durch Breitbandnetzgesellschaften unterstützen, um zeitnah eine flächendeckende Versorgung zu erreichen.
- Auch in Zukunft die digitale Wirtschaft Nordfrieslands (#diwinf) über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft fördern, um so eine erhöhte Standortattraktivität zu schaffen.
- Weiterhin City-Onlinestore-Projekte unterstützen, um unseren Einzelhandel zukunfts- und wettbewerbsfähig zu erhalten.

Tourismus

Nordfriesland ist Urlaubsland. Der Tourismus ist eines der großen Standbeine unserer Wirtschaft und regionalen Entwicklung. Unsere Kommunen haben hierfür die Grundlagen geschaffen. Die Entwicklung und Regelung sollte daher vor Ort bleiben, um den bleibenden Erfolg zu gewährleisten. Die CDU Nordfriesland wird sich auch in Zukunft für die Fortschreibung der Tourismuskonzepte einsetzen. Das unverwechselbare Profil Nordfrieslands wird durch die jüngst begonnene Standortkampagne des Kreises „Moin Lieblingsland.“ weiter an Bekanntheit erlangen. Neben den bereits bewährten und erfolgreichen Kampagnen der Tourismusgesellschaften und Unternehmen im Kreisgebiet kann Nordfriesland hier noch weiter optimieren. Nordfriesland verfügt mit den Inseln Amrum, Föhr und Sylt sowie Sankt Peter Ording über absolute Schwergewichte im Tourismus. Viele tausend Arbeitsplätze in ganz Nordfriesland hängen an diesen Tourismusstandorten. Um im nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen zu

können, verdienen diese Orte besondere Aufmerksamkeit. Insbesondere die Erreichbarkeit, aber auch die touristische Infrastruktur müssen ständig an die Erfordernisse der Gäste angepasst werden. Ein modernes Marketing und leistungsfähige digitale Angebote sind hierfür ebenfalls erforderlich.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Das Markenkonzept des Kreises weiterverfolgen und dessen Standortkampagne konstruktiv mit fortschreiben.
- Das Marketingkonzept der Nordsee-Tourismus-Service (NTS) mit der erfolgreichen Marke Nordsee unterstützen.
- Sich für die Fortschreibung der Tourismusstrategie des Landes Schleswig-Holstein einsetzen.
- Die gute Arbeit und den Erfolg der Tourismusstandorte Nordfrieslands unterstützen und die Regelungshoheiten vor Ort gewährleisten.

VI. Neue Energien für Nordfriesland

Nordfriesland ist eine der führenden Regionen bei der Umsetzung der Energiewende. Durch das Modell der Bürgerwindparks hat die Windenergieerzeugung eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung erfahren. Mit den Ausweisungen neuer Flächen in der Vergangenheit konnte nochmals mehr Potenzial genutzt werden. Jedoch muss diese Entwicklung auch nachhaltig erfolgen. Die Änderungen im Erneuerbaren-Energie-Gesetz (EEG) und der Windkraftplanung stellen für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar.

Elektromobilität, Batteriespeicher und Wasserstofftechnik sind die Zukunftsaufgaben, denen sich innovative Unternehmen in Nordfriesland stellen. Hierbei ist politische Unterstützung und Begleitung notwendig. Ziel muss es sein, in Nordfriesland nicht nur erneuerbare Energie zu erzeugen, sondern vor Ort auch die Wertschöpfung hieraus zu generieren.

Dort wo der Strom erzeugt wird, muss er genutzt werden. Überschüssiger Strom soll gespeichert oder in andere Landesteile transportiert werden. Daher müssen wir das Verständnis für die Notwendigkeit der Errichtung einer 380 KV Leitung wecken. Mensch, Naturschutz und Nichtnutzung von klimaschädlichen Energieformen sowie der gleichzeitig erforderliche Bau dieser Leitung müssen in Einklang gebracht werden, wollen wir nicht weiterhin Strom produzieren, der nicht verbraucht oder in andere Energieformen gewandelt werden kann.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich weiter durch geordnete Planung für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Windkraft und den dafür notwendigen Netzausbau einsetzen.
- Weiterhin „Wildwuchs“ von Windkraftanlagen verhindern und rechtliche Unsicherheiten beseitigen.
- Den Einsatz und die Entwicklung neuer Speichertechnologien im Energienetz fördern, um Abschaltungen zu verringern.
- Die Chancen, die sich durch neue Wertschöpfungsketten rund um die industrielle Verwertung von Wasserstoff ergeben, für die Region zugänglich machen und Entwicklungshemmnisse beseitigen.

VII. Landwirtschaft und Umwelt

Unser Kreis ist geprägt durch eine landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaft. Die Landwirtschaft hat ihren festen Platz in der Gesellschaft. Die CDU Nordfriesland steht solidarisch an der Seite unserer heimischen Landwirtschaft. Die Produktion von erneuerbarer Energie und Produktivitätssteigerung in der Nahrungsmittelerzeugung haben die Landwirtschaft in den letzten Jahren stark verändert. Nachhaltig erzeugte Lebensmittel aus konventionellem und ökologischem Anbau aus der Region stehen zunehmend im Fokus der Verbraucher und sollen weiterhin gefördert werden. Leistungsstarke landwirtschaftliche Familienbetriebe und Lebensmittelverarbeiter vor Ort, in Verbindung mit einem breiten gastronomischen Angebot, sorgen für Arbeit und Wertschöpfung in Nordfriesland.

Mit dem Wattenmeer verfügt der Kreis Nordfriesland über ein einzigartiges Weltnaturerbe. Die touristische Nutzung des Wattenmeeres zeigt, dass Naturschutz einen ökologischen und ökonomischen Mehrwert für unsere Region haben kann.

Zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität bedarf es in Zukunft verstärkter Anstrengungen. Die CDU Nordfriesland unterstützt Initiativen auf privater wie auch kommunaler Basis, um diese Ziele zu erreichen. Bestehende Ansätze der extensiven Bewirtschaftung von Naturschutzflächen müssen gefördert und gemeinsam mit der Land- und Forstwirtschaft weiterentwickelt werden. Nachhaltige Erfolge im Naturschutz können nur erzielt werden, wenn Naturschützer und Naturnutzer gemeinsam handeln.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich für eine moderne und leistungsfähige Landwirtschaft einsetzen.
- Eine Verbesserung der Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produkte vor Ort fördern.
- Die Biodiversität (biologische Vielfalt) unserer Natur- und Kulturräume stärken.
- Gemeinsames Handeln von Naturnutzern und -schützern beim Naturschutz unterstützen.
- Auch weiterhin Technologien wie CCS und Fracking konsequent ablehnen.

VIII. Klima- und Küstenschutz

Klimaschutz

Rund 60 % des nordfriesischen Kreisgebietes liegen unterhalb des Meeresspiegels, daher dient der Klimaschutz dem Selbsterhalt Nordfrieslands. Die CDU setzt sich deshalb dafür ein, dass Nordfriesland bis 2020 klimafreundlichster Kreis in Deutschland wird. Um dieses Ziel erreichen zu können, haben wir bereits in der abgelaufenen Wahlperiode an der Erarbeitung eines kreisweiten Klimaschutzkonzeptes mitgewirkt.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich auch in den kommenden Jahren für die zügige Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Nordfriesland einsetzen.
- Mit ihrer Politik Klimaschutz und Nachhaltigkeit vorantreiben.

Küstenschutz

Vor dem Hintergrund eines globalen Klimawandels ist der Schutz unserer Inseln und Halligen sowie des Festlandes ein vorrangiges Ziel der CDU Nordfriesland. Der effiziente Einsatz von Küstenschutzmitteln darf nicht durch ausufernde Ausgleichsmaßnahmen behindert werden.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich dafür einsetzen, dass der Schutz der Menschen und ihres Gutes vor allen anderen Interessen steht.
- Sich für eine höhere Flexibilität bei Eingriff und Ausgleich im Küstenschutz einsetzen.
- Die Maßnahmen des Generalplans Küstenschutz des Landes Schleswig-Holstein zur Sicherung unserer Deiche begleiten.
- Sich dafür einsetzen, dass der für den Deichbau benötigte Klei aus der Binnenlandsentkleiung gewonnen wird, aber auch außendeichs.
- Die Sicherung der sandigen Brandungsküsten durch bewährte Küstenschutzmaßnahmen wie Sandvorspülungen, biotechnischen Küstenschutz, etc. einfordern.

IX. Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement in Vereinen, Institutionen, im kulturellen Leben, im Sport, der Feuerwehr und in Interessengruppen ist für ein gesellschaftliches Miteinander zwingend notwendig. Allen ehrenamtlich Tätigen gilt unsere Anerkennung, Respekt und Dank für ihre Leistung. Die Erfüllung vieler Aufgaben, insbesondere auch im sozialen Bereich, wäre ohne ihre Leistung nicht möglich. Insbesondere die Feuerwehren nehmen im ländlichen Raum eine herausragende Stellung ein. Sie stehen nicht nur für den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger, sondern sind oft Träger und Mittelpunkt dörflichen Lebens.

Wir unterstützen das ehrenamtliche Engagement der Senioren, sie haben eine hervorragende ehrenamtliche Struktur aufgebaut. Ebenso unterstützen wir das ehrenamtliche Engagement von Kindern und Jugendlichen, denn gesellschaftliche Verantwortung kann nicht früh genug eine Würdigung und Unterstützung erfahren. Der demographische Wandel enthält auch die Chance, die menschlichen, handwerklichen und sozialen Kompetenzen der älteren Bevölkerungsgruppe zu nutzen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Den Einsatz aller ehrenamtlich Tätigen weiterhin politisch unterstützen und gesellschaftlich würdigen.
- Den Mitgliedern der Feuerwehren, des THW und der Rettungsdienste ihre volle Unterstützung gewähren, damit diese wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben auch in Zukunft funktionieren.

X. Kultur

Volksgruppen und Minderheiten

Vielfalt ist das prägende Charakteristikum des nordfriesischen Kulturlebens. Sie drückt sich vor allem aus im Miteinander verschiedener Volksgruppen und Minderheiten, die Nordfriesland ihre Heimat nennen. Einzigartig ist dabei die sprachliche Vielfalt: Neben Hoch- und Plattdeutsch, gehören acht Dialekte des Nordfriesischen sowie Dänisch und Plattdänisch zum Alltagsleben vieler Nordfriesen. Die CDU Nordfriesland bekennt sich zum Schutz dieser Volksgruppen und Minderheiten, inklusive ihrer Sprachen und Traditionen. Ein vielfältiges kulturelles Leben erhöht die Lebensqualität vor Ort und trägt daneben zur touristischen Attraktivität des Kreises bei.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Volksgruppen und Minderheiten eine Heimat in Nordfriesland behalten und ihre Belange ernst genommen werden.
- Sich für den Erhalt und die Förderung des Plattdeutschen sowie der Friesischen Sprache in ihren unterschiedlichen Ausprägungen einsetzen.
- Die Kultur- und Spracharbeit des Nordfriesischen Instituts fortlaufend über Leistungsvereinbarungen fördern, um langfristige Verlässlichkeit zu schaffen.

Kulturknotenpunkte und kulturelle Zusammenarbeit

Die bestehenden Kulturknotenpunkte sind ein sinnvolles Instrument, um die Akteure vor Ort zu vernetzen und das Angebot, insbesondere im ländlichen Raum, zu stärken. Wir werden das Projekt weiter begleiten und uns für eine Fortsetzung einsetzen.

Die grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Projekte über die Landesgrenzen hinweg fördern dabei das Miteinander.

Das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die Vielfalt der kulturellen Angebote im Kreis Nordfriesland ist eine wichtige Aufgabe für Kulturschaffende sowie für Kindertagesstätten und Schulen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Auch zukünftig Projekte der kulturellen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit begleiten und weiterentwickeln.
- Kooperationen zwischen Kulturangeboten und Bildungseinrichtungen unterstützen und fördern.
- Die vorhandenen Büchereistrukturen als Elemente der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum unterstützen.
- Die Kreismusikschule und ihre Außenstellen auch weiterhin fördern.

XI. Bildung

Ziel der CDU Nordfriesland ist es, eine verlässliche und qualitativ hochwertige Bildungslandschaft für unsere Kinder vorzuhalten.

Ob Grundschule, Gemeinschaftsschule, Gymnasium oder Berufliche Schule, ohne gute kommunale Finanzausstattung sind gute Rahmenbedingungen kaum zu verwirklichen. Um auch in Zukunft genügend gut ausgebildete Fachkräfte für die Gesellschaft zur Verfügung zu haben, ist ein breites Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung in Nordfriesland sicher zu stellen. Hierbei spielen die Beruflichen Schulen in Niebüll und Husum eine entscheidende Rolle. Diese Standorte sind langfristig zu sichern. Hierbei gilt es auch das Angebot an verschiedenen Ausbildungsberufen zu erhalten und auszubauen. Berufe die zentral in landesweiten Berufsschulklassen beschult werden, müssen für Auszubildende aus Nordfriesland und ganz Schleswig-Holstein gut erreichbar sein oder über Internatsplätze verfügen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich für den Erhalt von kleinen Grundschulstandorten einsetzen.
- Den Ausbau von Ganztagschulen unterstützen.
- Sich weiterhin zur dualen Ausbildung bekennen und die Beruflichen Schulen in ihrer Arbeit begleiten.

- Sich dafür einsetzen, dass zur Stärkung der Beruflichen Schule alle an den Standorten notwendigen Investitionen durchgeführt werden.
- Sich für eine Anbindung aller Schulen an das Glasfaser basierte Internet einsetzen.
- Sich auch in Zukunft für Unterstützungssysteme (Schulsozialarbeit, Schulassistenten, etc.) einsetzen und diese fördern.
- Die Erwachsenen- und Weiterbildung auch weiterhin unterstützen.
- Sich auch zukünftig für kostenfreie Schülerbeförderung einsetzen.

XII. Nordfriesland in Europa

Nordfriesland ist ein Teil Europas und somit von allen Brüsseler Entscheidungen direkt oder indirekt betroffen. Für die Gestaltungsmöglichkeit der Bundes-, Landes- sowie der Kommunalpolitik setzt das Europaparlament häufig den Rahmen.

Von daher bringt sich die CDU Nordfriesland proaktiv in Zusammenarbeit mit den übrigen Kreisen, Ländern und dem Bund in europäische Diskussionen ein. Sie formuliert Positionen, nimmt Stellung, entwickelt Programme, gestaltet Projekte und nutzt so die Chancen zur Gestaltung und Entwicklung Schleswig-Holsteins in Europa (GAP, ELER, EFRE, ESF, Interreg und weitere Förderprogramme).

Als Land zwischen den Meeren ist die Nord- und Ostseezusammenarbeit für Schleswig-Holstein von besonderer Bedeutung. Nachdem die Ostseestrategie seit Jahren implementiert ist, streben wir auch für den Nordseebereich eine Strategie auf europäischer Ebene an. Mit unseren Nachbarregionen in Dänemark und den Niederlanden verbinden uns schon enge wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen, auch mit Frankreich sind wir partnerschaftlich verbunden. Die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene zum Wohle unserer Länder könnte jedoch auf einer strategischen Grundlage weiter intensiviert werden. Nachdem die Diskussion um eine Nordseestrategie zunächst auf der Ebene der Nationalstaaten gescheitert ist, muss es Anliegen der Regionen an der Nordsee sein, hier neue Impulse zu setzen.

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich dafür einsetzen, dass EU Förderprogramm schneller zur Umsetzung kommen und unnötige Bürokratien abgebaut werden.

XIII. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Dänemark ist für Schleswig-Holstein der wichtigste Partner in Skandinavien und im Ostseeraum. 2016 wurden Waren für knapp 18,2 Milliarden Euro ins Nachbarland exportiert. Wichtigste Exportgüter waren Maschinen, Nahrungsmittel und Futtermittel, Kraftwagen und Kraftwagenteile. Im gleichen Zeitraum wurden Waren für 11,6 Milliarden Euro aus Dänemark eingeführt. Wichtigste Importgüter waren Nahrungsmittel und Futtermittel, Maschinen, Erdöl und Erdgas.¹ Deshalb ist die weitere Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Dänemark auch für den Kreis Nordfriesland ein zentrales Anliegen. Wir setzen auf eine verstärkte Kooperation mit Dänemark. Unser Ziel ist es, die Grenzregion zu einem echten Wachstumszentrum mit europäischem Modellcharakter zu entwickeln und Europäische Struktur- und Fördermittel, insbesondere INTERREG-Mittel, effizienter auszunutzen, um durch geeignete Projekte Wachstum, Beschäftigung, Forschung und Entwicklung sowie das menschliche Miteinander zu fördern.

¹ Quelle: Außenwirtschaftsportal Bayern

Die CDU Nordfriesland wird:

- Sich weiter aktiv und partnerschaftlich in der Region Schleswig-Sønderjylland engagieren.
- Gemeinsamen Problemen mit gemeinsamen Projekten begegnen, dazu gehört die Bekämpfung des Fachkräftemangels, die Verbesserung der Sprachkompetenz und die Beseitigung von institutionellen Hürden in der Region in den verschiedensten Bereichen.
- Gemeinsame Kulturprojekte zum besseren Verständnis und besserem Miteinander fördern.
- Die Kommunikation mit unseren Nachbarn besonders in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik intensivieren.